



## Neuer hochsensitiver Troponin T

Ab dem 23.06.2010 setzen wir einen verbesserten Troponin T-Test ein.

Damit werden die Anforderungen der kardiologischen Fachgesellschaften ESC und ACC zur Verbesserung der Labordiagnostik akuter myokardialer Ischämien erfüllt.

### **Die Umstellung vom bisherigen Troponin T-Test auf den hochsensitiven Troponin T-Test führt zu folgenden Änderungen:**

1. Zur besseren Darstellung der niedrigen Konzentrationen wird die Einheit »pg/ml« statt bisher »ng/ml« verwendet (0,001 ng/ml = 1 pg/ml).
2. Den Empfehlungen der internationalen Fachgesellschaften folgend verändert sich der Cut-Off zur Diagnose des akuten Koronarsyndroms von 100 pg/ml (0,1 ng/ml) auf 14 pg/ml (0,014 ng/ml). Die Testumstellung führt zu einem Graubereich von 14 bis 50 pg/ml.

In diesem Graubereich, der vormals nicht detektierbar war, werden Troponin-Konzentrationen gemessen, die nicht zwingend durch eine akute Ischämie des Herzmuskels verursacht wurden. Deswegen sind bei der Beurteilung alle Kriterien zur Definition einer akuten Myokardischämie einzubeziehen (z. B. klinische Symptomatik, EKG-Veränderungen, Dynamik der Troponin-Konzentration und bildgebende Verfahren).

Häufigere Ursachen einer Troponinerhöhung im Graubereich sind akute und chronische Herzinsuffizienz, hypertensive Krise, Tachy- oder Bradyarrhythmie, Myokarditis, Lungenembolie, schwere Niereninsuffizienz und Sepsis.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, auf Wunsch können wir Ihnen weiterführende Literatur zusenden.

Ihr Laborteam